

## **Vorwort**

Und was machst du beruflich so? Diese Frage bekam ich nach meinem Studium sehr oft gestellt. Als ich dann erklärte, ich hätte Steuerrecht studiert und sei jetzt Steuer- und Wirtschaftsprüfungsassistentin, wurde ich immer ganz fragend angeschaut. Jeder dachte, sobald man Steuerrecht studiert hätte, würde man mit dem Studienabschluss auch den Steuerberatertitel erhalten. Schön, wenn dies wirklich so einfach wäre. Zwar kennt jeder die Komplexität des Steuerrechts und geht davon aus, dass hierfür sicherlich ein schweres Studium notwendig ist. Aber was einem mit der Steuerberaterprüfung bevorsteht bzw. was man danach hinter sich hat, ist vielen gar nicht bewusst.

Während der Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung wird man mit Lernmaterial überhäuft, es scheint ein wirklich riesiges Angebot an Lernstoff zu geben. Diverse Verlage haben Fachbücher und Zeitschriften zur fachlichen Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen im Sortiment, die Lehrgangsanbieter teilen einem ein Skript nach dem anderen aus und in diversen Foren kann man sich zusätzliche Tipps der bisherigen und aktuellen Prüflinge anschauen. Auch ich hatte am Ende ein buntes Sammelsurium zusammen, aber nach dem Examen haben Freunde von mir, die das Examen zur gleichen Zeit geschrieben haben, und ich uns oft gedacht, hätten wir manche Vorgehensweisen und Erfahrungen vorher gehabt, hätten wir anders gelernt, uns mit manchen Dingen viel Zeit erspart, uns weniger Gedanken um manche Geschehnisse gemacht oder einfach nicht 30 Kugelschreiber durchprobieren müssen. Genau deshalb möchte ich hier berichten, wie ich mich vorbereitet und was ich in dieser Zeit erlebt bzw. durchgemacht habe. Gleichzeitig möchte ich auch einfach ermutigen, diese Herausforderung anzunehmen. Jeder kommt irgendwann an seine Grenzen und zweifelt, ob das Gelernte wirklich zum Bestehen reichen wird, das ist völlig normal, aber es geht trotzdem weiter.

Das Buch berichtet offen über die Grenzerfahrungen, die man in der Zeit macht, aber auch ausführlich über das lange Vorbereitungsjahr, die Prüfungstage und die Wartezeit nach der abgelegten schriftlichen Prüfung.

Es wäre schön, wenn dieses Buch demjenigen eine Hilfe sein kann, der mit dem Gedanken spielt sich auf das Abenteuer Steuerberaterprüfung einzulassen, aber auch den Angehörigen einen kleinen Einblick gibt wie man sich in der Vorbereitung auf den Steuerberater fühlt, welche Gedanken einen bewegen und welchen Heraus-

forderungen man sich stellen muss. Auch wenn das Buch meine ganz persönlichen Erfahrungen während der Vorbereitungszeit wiedergibt, sind die Namen meiner Freunde alle geändert.

Mit einem Blick auf die Bestehensquote der Steuerberaterprüfungen der letzten Jahre, auch unter dem Gesichtspunkt, dass es sich um eine der schwersten Prüfungen in Deutschland handelt, darf wirklich jeder stolz sein, der sich intensiv auf diese Prüfung vorbereitet und die Zeit gut gemeistert hat. Ob die Prüfung am Ende bestanden wurde, ändert nichts daran, dass man sein Bestes gegeben hat und in die Vorbereitungsphase sehr viel Zeit und Herzblut investiert hat.

Die Steuerberaterprüfung zu bestehen, ist nicht unmöglich, lasst euch dazu ermutigen und motivieren, diese Zeit anzugehen! Wer die Vorbereitungszeit auf die Steuerberaterprüfung hinter sich hat, wird definitiv noch viel mehr meistern können, so eine Hürde anzugehen und durchzustehen, verändert und stärkt einen.

**Im November 2020**

**Stefanie Traub**